



SanaCERT Suisse

Schweizerische Stiftung für die Zertifizierung
der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Effingerstrasse 55, CH-3008 Bern, Tel. 031 333 72 63
info@sanacert.ch, www.sanacert.ch



Einundzwanzigster Tätigkeitsbericht der Stiftung / Management Review

Berichtsperiode: 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Executive Summary</i>	3
2	<i>Organe der Stiftung</i>	3
2.1	Stiftungsrat, Ausschuss zur Sicherung der Unparteilichkeit.....	3
2.2	Kommissionen	3
2.3	Leitende Auditoren und Leitende Auditorinnen	4
2.4	Peers (Auditorinnen und Auditoren)	4
2.5	Geschäftsstelle, Administration.....	4
3	<i>Rechnung</i>	4
3.1	Rechnung 21/22	4
3.2	Revision	5
3.3	Qualitätsprüfung.....	5
3.4	Interne Audits	5
3.5	Zielerreichung für die Vorgaben des Stiftungsrates	6
3.6	Evaluation der Audits	6
4	<i>Tätigkeit als Zertifizierungsstelle</i>	6
4.1	Akkreditierung.....	6
4.2	Normative Grundlagen der Zertifizierung	6
4.3	Reglementarische Grundlagen	6
4.4	Nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme.....	6
4.5	Audits im Zertifizierungsverfahren nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse.....	7
5	<i>Tätigkeit als Auditstelle</i>	8
5.1	Kanton Aargau: Qualität in der stationären Langzeitpflege	8
5.2	UNICEF Schweiz: Baby Friendly Hospital Initiative	9
5.3	Krebsliga Schweiz: Qualitätslabel für Brustzentren	10
5.4	SFCNS: Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units	10
5.5	Curaviva Kanton Zürich: Qualitätszertifikat in der Langzeitpflege	10
5.6	Swiss Cancer Network: Zertifizierung von Mitgliedseinrichtungen	11
5.7	H+: Registerprüfung im Bereich der hochspezialisierten Medizin (HSM) im Auftrag der Gesundheitsdirektorenkonferenz.....	11
6	<i>Projekte</i>	11
6.1	FMH: Label Responsible Practice FMH im Pilot.....	11
6.2	ANQ: Datenqualität der Prävalenzmessungen von Dekubitus und Sturz	11
7	<i>Anhänge</i>	12
7.1	Anhang 1: Organe der Stiftung, Personen	12
7.2	Anhang 2 Ziele Strategie 2022	14
7.2.1	Strategie 2022.....	14
7.2.2	Jahresziele 2021/2022.....	14
7.3	Anhang 3: Indikatoren des internen Qualitätsmanagements, Auswertung für das Jahr 2021- 2022	16

1 Executive Summary¹

Im letzten Berichtsjahr wurden durch die Geschäftsstelle insgesamt 109 Audits abgewickelt, wobei 23 Audits das Zertifizierungsverfahren nach SanaCERT Suisse betrafen und 86 Audits in der Funktion als Auditstelle durchgeführt wurden. Damit bewegte sich die Gesamtzahl auf den Werten der Vorjahre. Besonders erfreulich sind hingegen die lange Treue sowie der Zuwachs beim eigenen Verfahren. Drei Unternehmen sind bereits seit 2003 nach SanaCERT Suisse zertifiziert. Drei Unternehmen wurden im Berichtsjahr neu zertifiziert und ein weiteres Unternehmen hat die Stufe 1 erfolgreich abgeschlossen.

SanaCERT Suisse unterstützte drei Partner bei der Revision der Grundlagendokumente. Für das Q-Label für Brustzentren hat SanaCERT Suisse zudem die Geschäftsstelle übernommen.

Auch im vergangenen Jahr durfte sich SanaCERT Suisse auf das hohe Engagement der Auditorinnen und Auditoren, welche hauptberuflich in einer anderen Gesundheitseinrichtung tätig sind, verlassen. Die Einsätze bei SanaCERT Suisse leisteten sie in ihrer Funktion als Peers und nahmen auch an den jährlichen Schulungen zur Audittechnik statt.

Die Sitzungen des Stiftungsrats und der Kommissionen wurden mehrheitlich virtuell oder hybrid durchgeführt. In der Standardkommission wurden insgesamt 7 Standards bearbeitet. Die Version 9 der Qualitätsstandards für die Langzeitpflege konnte planmässig in Kraft gesetzt werden, wobei die Anerkennung durch die schweizerische Akkreditierungsstelle noch aussteht. Die Zertifizierungskommission setzte sich mit verschiedenen Fragen zum Zertifizierungsverfahren auseinander und überwachte die Zertifizierungstätigkeiten von SanaCERT Suisse. Für spezielle Situationen wurden zeitnahe Lösungen erarbeitet. Astrid Körner ist neues Mitglied in der Zertifizierungskommission. Sie ersetzte Corinne Morandi, die in den Stiftungsrat gewählt wurde.

Der Umsatz ging leicht zurück. Dies lag einerseits an den Auditzyklen und andererseits an den pandemiebedingten Verschiebungen von Audits, die im letzten Berichtsjahr zu einer ausserordentlichen Steigerung des Umsatzes führten. Es resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 59'981.-. Die Liquidität für das kommende Geschäftsjahr ist gewährleistet.

2 Organe der Stiftung

2.1 Stiftungsrat, Ausschuss zur Sicherung der Unparteilichkeit

Der **Stiftungsrat** tagte im Berichtsjahr an drei ordentlichen Sitzungen. Er befasste sich schwerpunktmässig mit der personellen Besetzung in den Organen und an der Geschäftsstelle in den kommenden Jahren sowie mit der Weiterentwicklung der Stiftung im Rahmen der Qualitätsverträge zwischen den Vertragspartnern des KVG Art. 58. Zudem verabschiedete er die revidierten reglementarischen und normativen Grundlagen für das Zertifizierungsverfahren. Deren Akkreditierung durch die schweizerische Akkreditierungsstelle steht noch aus.

Im Berichtsjahr wählte der Stiftungsrat folgende Personen: Frau Corinne Morandi als Stiftungsratsmitglied für die Pflege, Astrid Körner als Mitglied der Zertifizierungskommission, Dr. Andreas Danzeisen, Cornelia Andermatt-Steiner und Dr. med. Heinz Zimmermann als Mitglieder der Rekurskommission sowie Thomas Wernli als Leitender Auditor.

2.2 Kommissionen

Die drei regulären Sitzungen der **Standardkommission** wurden durch drei einstündige virtuelle Sitzungen ergänzt, um insgesamt 7 Standards zu bearbeiten, 5 davon zu vernehmlassen und 4 zu verabschieden. Die Version 9 für die Langzeitpflege mit 4 revidierten Standards wurde im November 2021 zuhanden des Stiftungsrats verabschiedet. Deren Akkreditierung durch die schweizerische Akkreditierungsstelle steht noch aus. Da sie die Version 8.1 jedoch umfasst, kann sie von den Unternehmen bereits als Zertifizierungsgrundlage genutzt werden. Die Version 9 wird in diesem Fall auf dem Zertifikat nachgetragen, sobald die Akkreditierung erfolgt ist.

¹ Der Bericht hält sich an den Aufbau, der durch den Stiftungsrat per 1.9.2014 verabschiedet wurde.

Die **Zertifizierungskommission** hielt drei ordentliche und zwei ausserordentliche Sitzungen ab. Neben der Überwachung der Zertifizierungstätigkeit und den Beschlussfassungen zur Zertifizierung, beriet die Kommission die Revision der Spezialreglemente zum Beschwerde- und Rekursverfahren sowie weiterer Grundlagendokumente. Die Zertifizierungskommission wählte sechs neue Peers und beantragte dem Stiftungsrat die Wahl eines Leitenden Auditors. astrid

Im Berichtsjahr kam es weder zu einer Beschwerde noch zu einem Rekurs.

2.3 Leitende Auditoren und Leitende Auditorinnen

Als Leitende Auditoren standen im Berichtsjahr weiterhin Urs Röthlisberger (Frenkendorf BL), Dr. med. Peter Ueberschlag (St. Gallen), Maja Mylaeus-Renggli (Bern) und Ursula Ledermann Bulti (Genf) sowie Dr. med. Hermann Amstad (Basel) zur Verfügung.

2.4 Peers (Auditorinnen und Auditoren)

Der Bestand der Auditorinnen und Auditoren (Peers) hat sich nicht verändert. Die Coronapandemie bedingte eine beschränkte Teilnehmerzahl, wodurch die Einführung der Peers nicht im gewohnten Mass stattfinden konnte. Insgesamt sind es 39 Personen. 19 Peers waren im letzten Berichtsjahr im Einsatz, 5 davon zweimal.

Die Schulung für Peers von SanaCERT Suisse wurde am 22. April aufgrund der ausserordentlichen Lage per Videokonferenz durchgeführt. Die Schulung war wiederum gut besucht.

2.5 Geschäftsstelle, Administration

Die Geschäftsstelle hat in der vergangenen Berichtsperiode 109 Audits, z.T. in Zusammenarbeit mit den Vertragspartnern, organisiert und durchgeführt. Auch im vergangenen Berichtsjahr konnten neue Kunden hinzugewonnen werden, darunter ein Unternehmen, das die Verbundzertifizierung multiple site anstrebt. Neben der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen in den Gremien und Teilnahme in den Steuerungsgremien der Partner befasste sich die Geschäftsstelle mit der Weiterentwicklung des Zertifizierungsverfahrens und dem Thema rund um den Datenschutz.

Ein weiterer Schwerpunkt betraf die Vorbereitung auf den personellen Wechsel an der Geschäftsstelle aufgrund des angekündigten Rücktritts der Geschäftsleiterin auf März 2023.

3 Rechnung

3.1 Rechnung 21/22

Dem betrieblichen Ertrag von CHF 743'997 stand im Rechnungsjahr 2021/2022 ein Aufwand von CHF 684'016 gegenüber. Somit verzeichnete SanaCERT Suisse einen Ertragsüberschuss von CHF 59'981 und liegt somit auf dem Vorjahresniveau. Der Umsatz lag leicht über Budget, ging aber gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Dies ist auf die verschiedenen Auditzyklen zurückzuführen ist. Beim Aufwand kam es vor allem bei den Löhnen und Entschädigungen zu Einsparungen, was u.a. auf den Einsatz der Geschäftsleiterin als Leitende Auditorin zurückzuführen ist.

Claudio Tola, Bern, war für den Zahlungsverkehr und die Buchführung verantwortlich.

3.2 Revision

Als Revisionsstelle der Stiftung wirkte Loepthien Maeder Treuhand AG, Talweg 17, 3063 Ittigen RAB-Register-Nr: 500173.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizerische Stiftung für die Zertifizierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Loepthien Maeder Treuhand AG



Cyrill Hofer
Leitender Revisor

3.3 Qualitätsprüfung

Die Stiftung wendet folgende Instrumente für die Überprüfung der Qualität an:

- Externe Überprüfung durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS)
- Das interne Audit zu ISO/EN 17021-1:2015
- Die Prüfung der Unparteilichkeit
- Die Vorgaben des Stiftungsrates in den Zielen der Strategie 2022, den Jahreszielen und den Messergebnissen zu den Indikatoren und Kennzahlen des internen Qualitätsmanagements
- Die Evaluation der Audits durch die auditierte Einrichtung (Fragebogen)
- Jährliche Managementbewertung
- Regelmässige Bewertung von Auditorinnen und Auditoren

3.4 Interne Audits

Im Berichtsjahr fanden das interne Audit zur Norm 17021-1:2015 durch Dr. Peter Ueberschlag und die Überprüfung zur Einhaltung der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit der Stiftung durch Frau Annette Egger, Gesundheitsdepartement Basel, wie geplant statt. Das interne Audit wurde zudem vertieft und zeitlich ausgedehnt.

3.5 Zielerreichung für die Vorgaben des Stiftungsrates

Anhang 2 der Management Review enthält

- die Ziele der Strategie 2022
- die Jahresziele 2022 mit dem Stand der Arbeiten per Juni 2022 und
- die Messergebnisse zu den Indikatoren des internen Qualitätsmanagements für das Jahr 2021/2022

3.6 Evaluation der Audits

Die Evaluation der Audits wurde regelmässig weitergeführt. Aufgrund der konsequenten Nachfolge wurde zu allen Audits eine Evaluation des auditierten Unternehmens eingereicht. Bei drei Evaluationen holte die Geschäftsleitung telefonisch noch weitere Informationen ein. Die Evaluation werden in der Zertifizierungskommission und im Stiftungsrat und an den Peer-Schulungen präsentiert. Die Durchschnittswerte zu den sieben strukturierten Fragen lagen zwischen 6 und 7 (Skala 1-7 mit 7 beste Bewertung).

4 Tätigkeit als Zertifizierungsstelle

4.1 Akkreditierung

Am 25. Februar 2022 fand an der Geschäftsstelle eine eintägige Begutachtung unter Beizug eines Experten durch die schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) statt. Die eine Nichtkonformität konnte noch am gleichen Tag behoben werden. Die Akkreditierung ist bis zum 6. Februar 2026 gültig.

4.2 Normative Grundlagen der Zertifizierung

Die Version 9/2022 der Qualitätsstandards für die Langzeitpflege konnte planmässig im Dezember 2021 verabschiedet und vom Stiftungsrat per Januar 2022 in Kraft gesetzt werden. Aufgrund der geänderten Vorgaben zur Erweiterung der Akkreditierung verzögert sich die Anerkennung der Version 9/2022 durch die schweizerische Akkreditierungsstelle. Da sie jedoch weitergehende Anforderungen stellt, als die Version 8.1, kann das Audit bereits nach den neuen Qualitätsstandards durchgeführt werden. Sobald die Anerkennung der schweizerischen Akkreditierungsstelle vorliegt, kann das Zertifikat ebenfalls angepasst werden.

Im Vorwort der Version 9/2022 sind die überarbeiteten Standards aufgeführt. Die Qualitätsstandards stehen auf der Webseite von SanaCERT Suisse zur Verfügung.

Die im Berichtsjahr geltende Sammlung der Qualitätsstandards für die Akutsomatik ist die Version 24/2021.

4.3 Reglementarische Grundlagen

Das Spezialreglement über das Rekursverfahren wurde grundlegend revidiert. In Abstimmung mit dem Spezialreglement über das Rekursverfahren wurde auch das Spezialreglement über die Beschwerden angepasst. Zudem wurden in vier weiteren Reglementen kleinere Anpassungen vorgenommen. Sämtliche Anpassungen werden in der Chronologie ausgeführt. Die neue Version 22 trat am 1. Januar 2022 in Kraft.

4.4 Nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme

SanaCERT Suisse hat das Qualitätsmanagementsystem folgender Spitäler bzw. Spitalregionen, Einrichtungen der Langzeitpflege und Netzwerke zertifiziert (Stichtag 30. Juni 2021):

Akutspitäler

- Spital Linth (Standort Uznach SG)
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg (Standort Wil)
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (Standorte Grabs und Altstätten)
- Stiftung Ostschweizer Kinderspital (Standort St. Gallen)
- Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB (Standort Basel)
- Kantonsspital St. Gallen KSSG (Standorte St. Gallen und Rorschach)
- Regionalspital Emmental RSE AG (Standorte Burgdorf BE und Langnau BE)
- Universitäre Altersmedizin Felix Platter (Standort Basel)
- Spitalregion Oberaargau SRO AG (Standort Langental)
- Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde SG (Standort St. Gallen)
- Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (Standort Herisau)
- Kantonsspital Glarus (Standort Glarus)
- Kantonsspital Graubünden (Standort Chur)
- Asana Gruppe AG (Standorte Menziken und Leuggern)
- Regionalspital Surselva (Standort Ilanz)

Langzeitpflegeeinrichtungen

- Alterszentrum am Buechberg (Standort Fislisbach)
- Alterszentrum am Schäflisberg (Standort St. Gallen)
- Pflegimuri (Standort Muri AG)
- Alters- und Pflegeheim Loëgarten (Standort Chur)
- Gesundheitszentrum Diesldorf (Standorte Diesldorf und Oberglatt)
- Alterszentrum am Dorfplatz
- Alterszentrum Jurablick

Netzwerke

- Center da sandà Engiadina Bassa, Gesundheitszentrum Unterengadin: Akutsomatik und Langzeitpflege (Standorte Scuol, Zernez)
- Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken FMI AG: Akutsomatik und Langzeitpflege (Standorte Interlaken, Frutigen, Aeschi b. Spiez, Meiringen)
- RaJoVita: Langzeitpflege (Standort: Jona-Rapperswil)

4.5 Audits im Zertifizierungsverfahren nach den Qualitäts-Standards von SanaCERT Suisse

Im Berichtsjahr wurden folgende Audits durchgeführt:

1 Erst-Zertifizierungsaudits Stufe 1

07.04.2022 Pflegezentrum im Spitz

3 Erst-Zertifizierungsaudit Stufe 2

01.12.2021 Regionalspital Surselva RSS

02.11.2021 Alterszentrum Jurablick

09.11.2021 Alterszentrum Lotzwil am Dorfplatz

7 Re-Zertifizierungsaudits

- 22.09.2021 Spitalregion Fürstenland Toggenburg
- 03.11.2021 Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER
- 24.11.2021 Spitalverbund Appenzell AR
- 08.03.2022 SR RWS Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland
- 15.03.2022 Regionalspital Emmental
- 17.05.2022 Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
- 27.09.2021 Alterszentrum am Buechberg AG

12 Überwachungsaudits

- 14.09.2021 SRO AG Spital Langenthal
- 21.09.2021 Spital Linth
- 17.11.2021 ASANA Gruppe AG Spital Leuggern
- 18.11.2021 Kantonsspital Graubünden, Chur
- 21.12.2021 Universitäts-Kinderspital beider Basel
- 29.03.2022 KPZ Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde SG
- 31.05.2022 Kantonsspital St. Gallen
- 27.10.2021 Center da sandà Engiadina Bassa
- 21.10.2021 pflegimuri
- 11.11.2021 Alters- und Pflegeheim Loëgarten
- 06.12.2021 RaJoVita - Stiftung für Gesundheit und Alter
- 04.05.2022 Gesundheitszentrum Dielsdorf

Ein Unternehmen ist mit der Stufe 1 neu eingestiegen und drei Unternehmen haben die Erst-Zertifizierung Stufe 2 bestanden. Zwei Unternehmen wurden bereits zum 6. Mal re-zertifiziert, zwei Unternehmen zum 5. Mal. Alle Audits konnten gemäss Planung durchgeführt werden.

5 Tätigkeit als Auditstelle

SanaCERT Suisse hat im Berichtsjahr für insgesamt sechs Partner Audits durchgeführt. Bei fünf Partnern kam die SanaCERT Suisse Methode zur Anwendung, bei der im Peer-Review-Verfahren Qualitätskriterien der jeweiligen Partner überprüft wurden. Für die Überprüfung der Datenqualität im Register der hoch spezialisierten Medizin der Viszeralchirurgie stellte SanaCERT Suisse eine Expertin und sechs Experten, welche die Überprüfung vor Ort vornahmen. Für die verschiedenen Expertinnen und Experten, welche als Peer zum Einsatz kamen, führte SanaCERT Suisse insgesamt fünf Schulungen durch.

5.1 Kanton Aargau: Qualität in der stationären Langzeitpflege

Im Auftrag des Kantons Aargau und der VAKA (Dachorganisation der Aargauischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen) auditiert SanaCERT Suisse seit 2007 jährlich ein Viertel der Langzeitpflegeeinrichtungen. Die Audits werden mit Auditorinnen und Auditoren der VAKA auf der Grundlage des jährlichen Qualitäts-Reports der Berner Fachhochschule (Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement) und der vorgegebenen und gewählten Themenfeldern durchgeführt. Eine Evaluation bei den Unternehmen ergab, dass sich die Methode zur Qualitätssicherung und -entwicklung bewährt hat. Für die Berichtsperiode 20-23 wurden deshalb nur kleine Anpassungen vorgenommen. Die Überprüfung orientiert sich konsequent am Verbesserungskreislauf. Auch dieses Berichtsjahr kamen wieder ausserkantonale Auditorinnen und Auditoren zum Einsatz. Die Audits konnten bis auf eines planmässig durchgeführt werden. Die jährliche Schulung fand hybrid statt.

SanaCERT Suisse führte im Berichtszeitraum in 23 Langzeitpflegeeinrichtungen externe Audits durch. Bei einem Audit handelte es sich um ein Zwischenaudit.

09.08.2021 Stiftung Lindenhof
23.08.2021 Sanavita AG Lindenpark Windisch
24.08.2021 SUHRENTAL Alterszentrum
29.09.2021 Süssbach Pflegezentrum AG
05.10.2021 Alterszentrum Kehl Betriebe AG
08.10.2021 Tertianum im Lenz
11.10.2021 Regionales Alters- und Pflegeheim Eichireben
14.10.2021 Obere Mühle Villmergen
14.10.2021 LINDENFELD, Spezialisierte Pflege und Geriatrie
18.10.2021 Regionales Altersheim Unteres Aaretal
22.10.2021 Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach
28.10.2021 Altersheim Walde
16.11.2021 Gesundheitszentrum Fricktal AG
17.11.2021 Solino - Wohnen im Alter
25.11.2021 Alterszentrum Obere Mühle AG
02.12.2021 Seniorenzentrum Falkenhof
07.12.2021 Alterszentrum Moosmatt
14.12.2021 RAS Alterszentrum
10.01.2022 Senevita am Maiegrünen
21.01.2022 Pflegewohnung Schlossblick
25.01.2022 Senevita Lindenbaum
15.02.2022 Stiftung Altersheim Sonnenberg
22.03.2022 Sonnmatt Neuenhof

5.2 UNICEF Schweiz: Baby Friendly Hospital Initiative

SanaCERT Suisse unterstützt UNICEF Schweiz und Liechtenstein seit vielen Jahren in der Auditororganisation für das Label „Baby Friendly Hospital“. Insgesamt sind 17 Unternehmen mit dem Label ausgezeichnet, darunter ein Verbund von 4 Spitälern und ein Geburtshaus. Auch im vergangenen Berichtsjahr konnten alle anstehenden Audits durchgeführt werden. Alle Auditorinnen verfügen inzwischen über eine sehr grosse Auditorerfahrung. Die jährliche Schulung der Auditorinnen wurde virtuell durchgeführt und war gut besucht.

Bei 4 Spitälern wurde die Zertifizierung über vier Jahre erneuert:

09.11.2021 Kantonsspital Olten
29.11.2021 Inselspital Bern
09.03.2022 Hôpital de Morges EHC
26.04.2022 Regionalspital Emmental

Bei 6 Spitälern fand das Zwischenaudit statt:

21.10.2021 SRO AG Spital Langenthal
10.03.2022 Stadtspital Triemli
24.03.2022 Spital Oberengadin Samedan
24.03.2022 Kantonsspital Schaffhausen
22.04.2022 Spitalzentrum Biel
29.04.2022 Bürgerspital Solothurn

5.3 Krebsliga Schweiz: Qualitätslabel für Brustzentren

Die Zusammenarbeit zwischen der Krebsliga Schweiz / der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie und SanaCERT Suisse besteht seit Mai 2010. SanaCERT Suisse ist für die Durchführung der Audits verantwortlich und unterstützt die Partner in audittechnischen Belangen bei der Weiterentwicklung des Labels. Seit dem 1. Januar 2022 betreibt SanaCERT Suisse im Auftrag der Krebsliga Schweiz auch die Geschäftsstelle des Q-Labels für Brustzentren. Die geltenden normativen und reglementarischen Grundlagen wurden im September 2021 von den Partnern des Q-labels für Brustzentren verabschiedet und sind seit dem 1. Januar 2022 für alle Zertifizierungsaudits verbindlich anzuwenden. Zwei Re-Zertifizierungen im letzten Jahr beruhen noch auf den alten Qualitätskriterien.

In der Berichtsperiode wurden bei den nachfolgenden fünf Brustzentren ein Audit zur Erst-Zertifizierung durchgeführt. Eine Erst-Zertifizierung löst eine bestehende Zertifizierung durch einen Zusammenschluss mit einem anderen Standort ab. Einige Zertifizierungen konnten zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht verliehen werden.

28.09.2021 Brustzentrum Zürichsee
18.10.2021 Brustzentrum Schaffhausen-Wetzikon
25.01.2022 Brustzentrum Zürichplus
22.05.2022 Brustzentrum Winterthur-Bülach
06.06.2022 Hôpital du Valais

Re-Zertifizierungsaudits wurden bei den fünf nachfolgenden Brustzentren durchgeführt.

14.09.2021 Hôpital Daler HFR
30.11.2021 EOC Ospedale Regionale di Lugano Italiano
14.03.2022 Brustzentrum Bern Solothurn
15.03.2022 CdS Réseau Hospitalier Neuchâtelois
19.05.2022 BZ Hirslanden Aarau Cham Zug

5.4 SFCNS: Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units

2022 wurden die revidierten Qualitätskriterien und das revidierte Reglement zur Zertifizierung von Stroke Centers und Stroke Units in Kraft gesetzt. SanaCERT Suisse unterstützte die Zertifizierungskommission und die Geschäftsstelle der SFCNS (Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies) bei der Umsetzung. Die Zertifizierung hat neu eine Gültigkeit von fünf Jahren und wird von einem jährlichen Monitoringbericht begleitet. Im Januar fand eine Schulung der Fachexperten (Auditoren) statt. SanaCERT Suisse hat im vergangenen Berichtsjahr ein Audit zur Erst-Zertifizierung und sechs Audits zur Re-Zertifizierung durchgeführt. Zwei Audits fanden noch nach den alten Kriterien statt.

Es wurde eine Erst-Zertifizierung durchgeführt

15.03.2022 Kantonsspital Frauenfeld

Re-Zertifizierungen erfolgten bei sechs Stroke-Einrichtungen

15.07.2021 Bürgerspital Solothurn
20.01.2022 Kantonsspital St. Gallen
31.03.2022 Kantonsspital Aarau
18.05.2022 Réseau hospitalier neuchâtelois
21.06.2022 Groupement Hospitalier Ouest Lémanique GHOL Nyon
28.06.2022 Kantonsspital Graubünden, Chur

5.5 Curaviva Kanton Zürich: Qualitätszertifikat in der Langzeitpflege

Im vergangenen Berichtsjahr war lediglich ein Audit für das Qualitäts-Zertifikat Curaviva Kanton Zürich geplant, welches dann vom Unternehmen abgesagt wurde. Deshalb konnte auch kein Coaching

weiterer Co-Auditorinnen und Co-Auditoren stattfinden. Eine Co-Auditorin nahm als Beobachterin an einem Audit nach SanaCERT Suisse teil, das einen analogen Ablauf hat.

5.6 Swiss Cancer Network: Zertifizierung von Mitgliedseinrichtungen

Die SGMO (Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie) erteilt das Zertifikat „Swiss Cancer Network“ auf der Grundlage von definierten Qualitätskriterien. Pro Kalenderjahr wird bei 10% der zertifizierten Einrichtungen ein Audit zur Überprüfung der Kriterien vorgenommen. Es wurden wiederum vier zertifizierte Einrichtungen ausgewählt, wobei zwei Audits erst in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt werden. Eine nachstehend aufgeführte Einrichtung betrifft noch die Auswahl 2021. Zudem fand eine Revision der Qualitätskriterien und des Reglements unter Einschluss der Onkologiepflege Schweiz (OPS) statt. In Zukunft wird das Zertifikat von beiden Vereinigungen gemeinsam vergeben.

02.07.2021 Onko-Netz KLG
19.05.2022 Regionalspital Emmental
16.06.2022 Spital STS AG

5.7 H+: Registerprüfung im Bereich der hochspezialisierten Medizin (HSM) im Auftrag der Gesundheitsdirektorenkonferenz

In Zusammenarbeit mit H+ hat SanaCERT Suisse das Auditverfahren zur Überprüfung der Datenqualität der Datenübertragung von den Spitälern in das Register der hochspezialisierten Viszeralchirurgie entwickelt. Die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) legt die Spitäler und Eingriffstypen fest. Für das Jahr 2022 konzentrierten sich die Audits auf die Spitäler mit einem Leistungsauftrag für den Eingriffstypen Leberresektion, wofür insgesamt 18 Audits durchgeführt werden. 16 Audits fanden im Berichtsjahr statt. Aufgrund der pandemiebedingten Verzögerung fielen 16 Audits für den Eingriffstypen Pankreasresektion aus dem Vorjahr ebenfalls im Berichtsjahr an. Insgesamt wurden folglich 32 Audits durchgeführt.

6 Projekte

6.1 FMH: Label Responsible Practice FMH

Nach Abschluss des Pilotprojekts wurde das Label Responsible Practice im ersten Halbjahr 2021 von der FMH offiziell lanciert. Für Landesmitglieder ist kein Einstiegsaudit für die Verleihung des Labels vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden keine Audits durchgeführt.

6.2 ANQ: Datenqualität der Prävalenzmessungen von Dekubitus und Sturz

Zu zweiten Mal in Folge wurden die Prävalenzmessungen von Dekubitus und Sturz pandemiebedingt ausgesetzt. Im Frühling 2022 konnten jedoch die Vorarbeiten für Pilotaudits in weiteren 10 Spitälern im Anschluss an die Messungen vom 8. November 2022 wieder aufgenommen werden.

St. Gallen,
Der Präsident des Stiftungsrats

Dr. med. Markus Betschart

Bern,
Die Geschäftsleiterin

Maja Mylaeus-Renggli

7 Anhänge

7.1 Anhang 1: Organe der Stiftung, Personen

A) Stifterinnen und Stifter

Einzelpersonen

1. Peter Frey, Prof. Dr. med., 1066 Epalinges;
2. Esther Küttel, 6052 Hergiswil;
3. Heinz Locher, Dr. rer. pol., 3006 Bern
4. Martin Rothenbühler, lic. rer. pol., 3013 Bern;
5. Heinz Zimmermann, Prof. Dr. med., 3600 Thun.

Institutionen

6. Schweizerische Vereinigung für Qualität im Gesundheitswesen VQG, 3013 Bern
7. SRO Spital Region Oberaargau AG, 4900 Langenthal

B) Mitglieder der Stiftungsorgane (Stand 30. Juni 2022)

Stiftungsrat

1. Dr. med. Markus Betschart, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ehem. Kantonsarzt St. Gallen, St. Gallen SG (Präsident)
2. Anton Schmid, CEO des Spitals Emmenthal, Burgdorf BE (Vizepräsident)
3. Pascal Besson, Leiter Geschäftsbereich Betriebswirtschaft, Mitglied der Geschäftsleitung H+ die Spitäler Schweiz, Jeuss FR
4. Dr. med. Michele Losa, Vorsitzender der Klinikleitung, Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Insel Gruppe AG, Inselspital Bern
5. Corinne Morandi Müller, Leiterin Pflegedienst, Klinik für allgemeine innere Medizin, Inselspital Bern, Bern BE

Ausschuss des Stiftungsrates zur Sicherung der Unparteilichkeit

1. Pascal Besson, Leiter Geschäftsbereich Betriebswirtschaft, Mitglied der Geschäftsleitung H+ die Spitäler Schweiz, Jeuss FR (Vorsitz)
2. Dr. med. Reto Weber, Facharzt FMH Innere Medizin, Qualitäts- und Riskmanager, Spitäler fmi AG, Frutigen BE
3. Annette Egger, Leiterin Qualitätsmonitoring, Gesundheitsdepartement des Kantons Basel Stadt, Basel BS
4. PD Dr. med. Peter Ueberschlag, Leitender Auditor SanaCERT Suisse, St. Gallen

Standardkommission

1. Dr. med. Reto Weber, Facharzt FMH Innere Medizin, Qualitäts- und Riskmanager, Spitäler fmi AG, Frutigen BE (Präsident)
2. Claudia Brix-Weber, Leitung Qualitätsmanagement, KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Embrach

3. Madeleine Holenstein, Pflegeexpertin, Spitäler Schaffhausen, Kantonsspital, Schaffhausen
4. Claudia Lenz, ET MSc., Qualitätsbeauftragte, Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, St. Gallen SG
5. Prof. Dr. phil. Christoph Gehrlach, MBA HCM, Leiter Arbeitsschwerpunkt „Soziale Organisation“ an der Berner Fachhochschule, Bern

Zertifizierungskommission

1. Dr. med. Urs Graf, Ehemaliger CEO und Chefarzt des Spitals Linth (Präsident)
2. Thomas Wernli, Direktor Pflgeri Muri, Muri AG
3. Sandra Lambroia Groux, Direktorin Kantonsspital Olten, Olten
4. Timo Thimm, Leiter medizintechnische Dienste und Akutpflege Stationen, SRO AG Langenthal
5. Astrid Körner, Stv. Pflegedienstleiterin Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Basel

Rekurskommission

1. Andreas Danzeisen, Fürsprecher, Kanzlei Konstruktiv, Bern BE
2. Cornelia Andermatt-Steiner, Pflegeexpertin/Bildungsverantwortliche, Zuger Kantonsspital AG, Zug ZG
3. Prof. Dr. med. Heinz Zimmermann, Expert Consultant Universitäres Notfallzentrum Inselspital Bern, Thun BE
4. Vakant
5. vakant

7.2 Anhang 2 Ziele Strategie 2022

7.2.1 Strategie 2022

Nr.	Ziel
1.	SanaCERT Suisse bietet eine praxisnahe Methode mit Peer Review für die Zertifizierung von Management-Systemen von Spitälern und Heimen.
2.	Die Qualitätsstandards (Normen) von SanaCERT Suisse sind aktuell und werden regelmässig evaluiert.
3.	Die Qualitätsstandards für Akutsomatik von SanaCERT Suisse sind kompatibel mit den anerkannten Qualitätsprogrammen des Bundes.
4.	Im Rahmen der nationalen Qualitätsstrategie positioniert SanaCERT Suisse seine Zertifizierung als ideales Konzept.
5.	SanaCERT Suisse baut seinen Anteil an Zertifizierungen von Qualitätsmanagement-Systemen in den Spitälern aus.
6.	SanaCERT Suisse baut seinen Anteil an Zertifizierungen von Qualitätsmanagement-Systemen in der Langzeitpflege aus.
7.	SanaCERT Suisse bietet für Unternehmen im stationären Sektor Netzwerkzertifizierungen an, die Leistungsangebote im ambulanten Sektor einschliessen.
8.	SanaCERT Suisse ist als akkreditierte Auditstelle im Auftrag von Dritten für bedeutsame Qualitätslabel oder -programme tätig, welche der Methode SanaCERT Suisse entsprechen.
9.	SanaCERT Suisse verfügt über gesunde finanzielle Strukturen.
10.	SanaCERT Suisse betreibt aktiv Nachwuchssicherung und -förderung für Peers und Leitende AuditorInnen.
11.	Die Zusammenarbeit mit einer oder mehrerer Organisationen, die den strategischen Zielen dient, wird gefördert.

7.2.2 Jahresziele 2021/2022

Strategie	Ziel	Stand 04.05.2022	Weitere Massnahmen
1.	SanaCERT Suisse wird 2026 erfolgreich mit einer eigenen Norm re-akkreditiert.	Aufgrund der aktuellen Vorschriften der SAS sind die bestehenden Normen zu evaluieren, damit die Themen weiterhin dynamisch aktualisiert werden können. Wesentliche Aspekte der neuen Ausrichtung wurden in den Kommissionen bereits erarbeitet.	Evaluation und Überarbeitung der Normstruktur unter Einbezug der Kommissionen und Peers in einem iterativen Prozess mit der schweizerischen Akkreditierungsstelle. Prüfen des Auditablaufs mit der revidierten Norm Kontakt zu Stakeholder für einen Austausch mit dem BAG, der SAS und der EQK.
2.	Die Qualitätsstandards (Normen) von SanaCERT Suisse sind aktuell und werden regelmässig evaluiert.	Anlässlich der Re-Akkreditierung wurde Anpassungsbedarf am Grundstandard bzw. Standard 51 erkannt.	Aufnahme des Anpassungsbedarf im Rahmen des 1. Ziels.

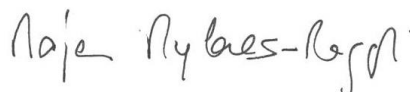
Strategie	Ziel	Stand 04.05.2022	Weitere Massnahmen
3.	Die Standards sind kompatibel mit den anerkannten Q-Programmen	Ein erster Abgleich des Standards 1 mit dem Swissnoso Standard hat stattgefunden. Der Standard «Urinkontinenz» wurde nicht erarbeitet.	Bereits bearbeitete Standards werden für die Praxis nutzbar gemacht. Der Standard 1 Infektionsprävention und Spitalhygiene wird in die Vernehmlassung gegeben und per 1.1.2023 verabschiedet. Der Standard «Urinkontinenz» wird im Rahmen der Revision einbezogen.
4.	SanaCERT Suisse positioniert seine Zertifizierung als ideales Konzept zur Erfüllung der Vorgaben des Bundes.	Das Konzept zu KVG Art. 58 in der Akutsomatik ist noch nicht verabschiedet. SanaCERT Suisse deckt jedoch praktisch alle Themen ab. Anpassung der Methode SanaCERT ist in Planung. Eine Präsentation zur Methode SanaCERT Suisse ist vorhanden. Die Planung zur Zertifizierung einer LZP-Einrichtung in der Romandie wurde angegangen, wurde jedoch durch die 2. Welle gestoppt.	Zertifizierung nach SanaCERT Suisse mit einem Standardpaket mit 8 Standards und einem Einstiegspaket mit 4 Standard gemäss Vorgaben des Q-Vertrags der Verbände zusammenstellen und in Präsentation einbauen. Methode SanaCERT Suisse weiterentwickeln unter Berücksichtigung der Vorgaben des Q-Vertrags (Routinestandards) Vervollständigte Präsentation übersetzen. Planung der Zertifizierung mit Pflegeheim in Romandie wieder aufnehmen. Übersetzung der Standards auf Französisch nach Bedarf.
4.	SanaCERT Suisse prüft seine Rolle und Potenzial als Prüfstelle.	Die Anforderungen an Prüfstellen sind noch nicht abschliessend bekannt.	Anforderungen an Prüfstellen weiterverfolgen.
6.	SanaCERT Suisse baut seine Zertifizierungen im Bereich Langzeitpflege aus.	Eine Verbund-Zertifizierung ist in Planung. Eine zweite ist in Akquise. Die restlichen ehemals nach Q-Star ausgezeichneten Heime haben ihre Zertifizierung aufgrund von Corona um ein Jahr zurückgestellt.	Erfolgreiche Akquirierung der Verbundzertifizierung. Akquirierung der restlichen Q-Star Heime.
7.	SanaCERT Suisse bietet Netzwerkzertifizierungen mit ambulanten Leistungsangeboten an	Es wurden vermehrt Peers mit Spitexerfahrung rekrutiert.	Experten für Spitex bestimmen. Standards in Langzeitpflege, die revidiert werden, auf Spitex prüfen.
8.	Konsolidierung der Aufträge als Auditstelle	Zurzeit ist SanaCERT Suisse an 11 Programmen oder Projekten als Auditstelle beteiligt. Es wurde eine qualitative Analyse vorgenommen, inwieweit die Partner der Reputation und Vernetzung von SanaCERT dienen. Die Analyse zur Rendite konnte aus Ressourcengründen nicht erfolgen.	Analyse zur Rendite vornehmen.

7.3 Anhang 3: Indikatoren des internen Qualitätsmanagements, Auswertung für das Jahr 2021-2022

Erhebung: 30.06.2022

Nummer	Qualitätskriterium: Indikator, Kennzahl	Sollwert	Istwert 2020/2021	Kommentar	Messintervall
1)	Zahl der Rekurse auf Entscheide der Zertifizierungskommission bezüglich Antrags auf Zertifizierung	0	0		1 Jahr
2)	Zahl der behandelten Beschwerden ²	0	0		1 Jahr
3)	Anteil der aktiven Peers, die im Jahr 2022 eine Peer-Schulung besucht haben (in Prozent)	> 80 %	von 43 Peers haben 28 Peers im 2022 die Schulung besucht = 65 %	6 Peers nahmen an der Einführung teil	1 Jahr
4)	Anteil der Re-Zertifizierungs-Audits, an denen mindestens 2 von 3 Peers beim vorangegangenen Audit des Unternehmens nicht im Einsatz waren (in Prozent)		100 %	Bei allen 10 Audits wurde das Kriterium eingehalten	1 Jahr
5a)	Erst- und Re-Zertifizierungsaudit Berichtsentwurf mit Antrag zur Zertifizierung bei der auditierten Einrichtung	< 40 Tage	Mittelwert (Tage) 19 (Bereich: 5-29)		1 Jahr
5b)	Überwachungsaudit Berichtsentwurf mit Antrag zur Zertifizierung bei der auditierten Einrichtung	< 30 Tage	Mittelwert (Tage) 13 (Bereich: 2-26)		1 Jahr
6a)	Erst- und Re-Zertifizierungsaudit Zeitintervall in Tagen zwischen Audit und Entscheid der Zertifizierungskommission	< 90 Tage	Mittelwert (Tage) 64 (Bereich: 28-120)	In 1 von 12 Audits nicht erreicht. ³	1 Jahr
6b)	Überwachungsaudit Zeitintervall in Tagen zwischen Audit und Entscheid der Zertifizierungskommission	< 60 Tage	Mittelwert (Tage) 51 (Bereich: 26-82)	In 3 von 12 Audits nicht erreicht ⁴	1 Jahr
7)	Revision der Qualitätsstandards: Anzahl der Standards deren letzte Evaluation > 5 Jahre zurückliegt	0	Standards akut: 4 von 24 Standards Langzeit: 5 von 16	Die Standards der beiden Normen werden aufeinander abgestimmt revidiert.	1 Jahr

Bern, 05.10.2022

² Vgl. Spezialreglement über den Umgang mit Beschwerden vom 3. Dezember 2012 für die Definition von Beschwerden

³ Verzögerter Entscheid aufgrund von Festtagen und Bedarf einer ausserordentlichen Sitzung

⁴ Berichte blieben jeweils länger bei den Unternehmen

Markus Betschart
Präsident Stiftungsrat

Maja Mylaeus
Geschäftsleiterin